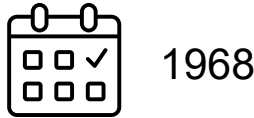


Artikel 200 des kommunistischen Strafgesetzbuches

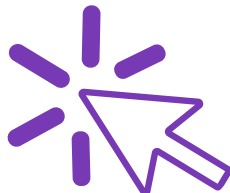


Artikel 200 stellte gleichgeschlechtliche Beziehungen unter Strafe und führte zu einer institutionellen Überwachung, die Angst und Stigmatisierung während des kommunistischen Regimes hervorrief.

Unter dem Regime von Nicolae Ceaușescu wurde 1968 mit dem Strafgesetzbuch der berühmte Artikel 200 eingeführt. Gleichgeschlechtliche Beziehungen, selbst wenn sie privat und einvernehmlich waren, konnten mit bis zu fünf Jahren Gefängnis bestraft werden. Dieses Gesetz legitimierte die systematische Überwachung und Schikane von LGBTQ-Personen durch die Securitate und die Polizei und machte Intimität zu einem staatlich kontrollierten Verbrechen.

Bedeutung: Artikel 200 entwickelte sich zu einer der umfassendsten Formen staatlicher Intervention in das Privatleben im kommunistischen Rumänien. Er institutionalisierte Angst, Geheimhaltung und Schikane, verursachte langanhaltende Traumata in LGBTQ-Gemeinschaften und normalisierte staatliche Überwachung als Mittel der sozialen Kontrolle.

Für zusätzliche Informationen klicken Sie hier!



Quelle: https://ro.wikipedia.org/wiki/Articol_200